

| | | |
|---|---------------------------------|--|
| BESCHLUSSVORLAGE | Gremium: | 58. Plenarsitzung Gemeinderat |
| STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister | Termin: Vorlage Nr.: TOP: | 27.01.2009 1636 5 |
| | Verantwortlich: | öffentlich Dez. 3 |
| Hortplätze in Karlsruhe – Ausbauempfehlung für 2009/2010 | | |

| Beratungsfolge | Sitzung am | TOP | ö | nö | Ergebnis |
|----------------------|------------|------|-------------------------------------|-------------------------------------|------------|
| Jugendhilfeausschuss | 27.11.2008 | 2 | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Empfehlung |
| Personalausschuss | 13.01.2009 | II/3 | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | Empfehlung |
| Gemeinderat | 27.01.2009 | 5 | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Der Gemeinderat beschließt, nach Empfehlung des Jugendhilfeausschusses und des Personalausschusses, die Mittel zur Erweiterung des Hortangebots für Schulkinder im Umfang von ca. 265 Plätzen mit einem Gesamtaufwand von 1.608.844 € im Doppelhaushalt 2009/2010 bereitzustellen und die notwendigen 8,1 Planstellen zu genehmigen.

| | | | | | |
|---|--|---|--|-------------------------------|--|
| Finanzielle Auswirkungen | | | | nein <input type="checkbox"/> | ja <input checked="" type="checkbox"/> |
| Gesamtaufwand der Maßnahme | Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.) | Finanzierung durch städtischen Haushalt | Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeinsparungen) | | |
| 1.608.844 € | 301.541 € | 1.307.303 € | 888.756 € | | |
| Haushaltsmittel für Inventar und Erstausrüstung sind bei Investitionsprojekt 7.500001.700.821.31 eingeplant, PKZ und Mieten werden durch Benutzungsentgelte gedeckt. Ergänzende Erläuterungen: | | | | | |
| Karlsruhe Masterplan 2015 – relevant | nein <input type="checkbox"/> | ja <input checked="" type="checkbox"/> | Handlungsfeld: Bildung und Betreuung | | |
| Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO) | nein <input checked="" type="checkbox"/> | ja <input type="checkbox"/> | durchgeführt am | | |
| Abstimmung mit städtischen Gesellschaften | nein <input checked="" type="checkbox"/> | ja <input type="checkbox"/> | abgestimmt mit | | |

1. Auftrag und Ziel

Der Gemeinderat hat im Rahmen des Nachtragshaushalts 2008 die Verwaltung beauftragt, die Frage des weiteren Bedarfs an Schulkindbetreuungsangeboten vertieft zu untersuchen und das Ergebnis im Rahmen des Doppelhaushalts 2009/2010 zu beraten.

Generelle Zielsetzung der Stadt Karlsruhe ist es, für Eltern ein bedarfsgerechtes Angebot für Kinder im Vorschulalter und Schulalter zu schaffen. Die Erarbeitung und Umsetzung eines solchen durchgängigen Konzeptes von Jugendhilfe und Schule wurde im Masterplan verankert.

2. Aktueller Sachstand

Grundlage für die nachfolgenden Ergebnisse des IST-Stands sind konkrete Erhebungen in den Einrichtungen sowie Elternbefragungen durch die Waldschule und Ortsverwaltung Hohenwettersbach, Gespräche mit den Hortleitungen, Schulleitungen und Eltern.

Entwicklung im Vorschulbereich erfordert Weiterentwicklung im Schulbereich

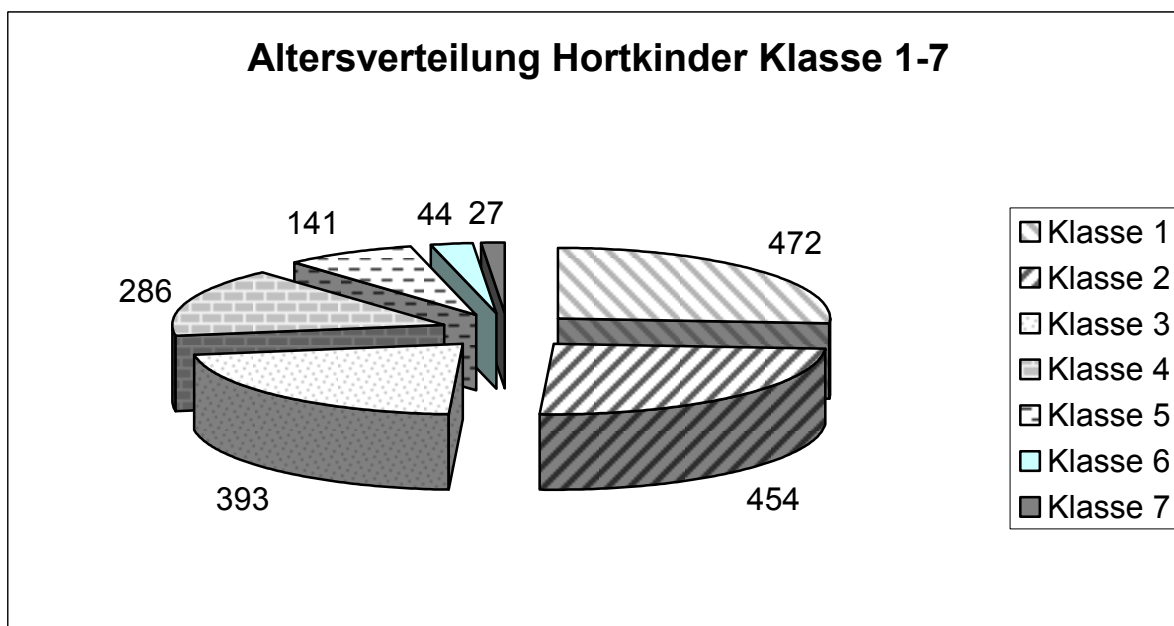
- Aktuell gibt es für Kinder ab 3 Jahren (3,5 Jg.) bis zur Einschulung an Angeboten:
Rd. 27 % Ganztags (auch tageweise möglich)
Rd. 52 % Verlängerter Vormittag bis 13:30/14:30 Uhr mit und ohne Mittagessen
- Von den Grundschulkindern im Schuljahr 2008/09 besuchen
24,4 % Horte, flexible Nachmittagsbetreuungsgruppen, Ganztagsgrundschule
24,7 % Verlässliche Grundschulgruppen bis 13:00/14:00 Uhr (ohne Mittagessen und Ferienbetreuung). Wenige der 38 Schulen bieten über Fördervereine oder Vernetzungen mit dem Jugendbegleiterprogramm und flexiblen Nachmittagsbetreuungen ein Mittagessen an.

Angebote für Schulkinder entsprechend den verlängerten Vormittagsgruppen für Kindergartenkinder bis 14:00 Uhr mit Mittagessen fehlen.

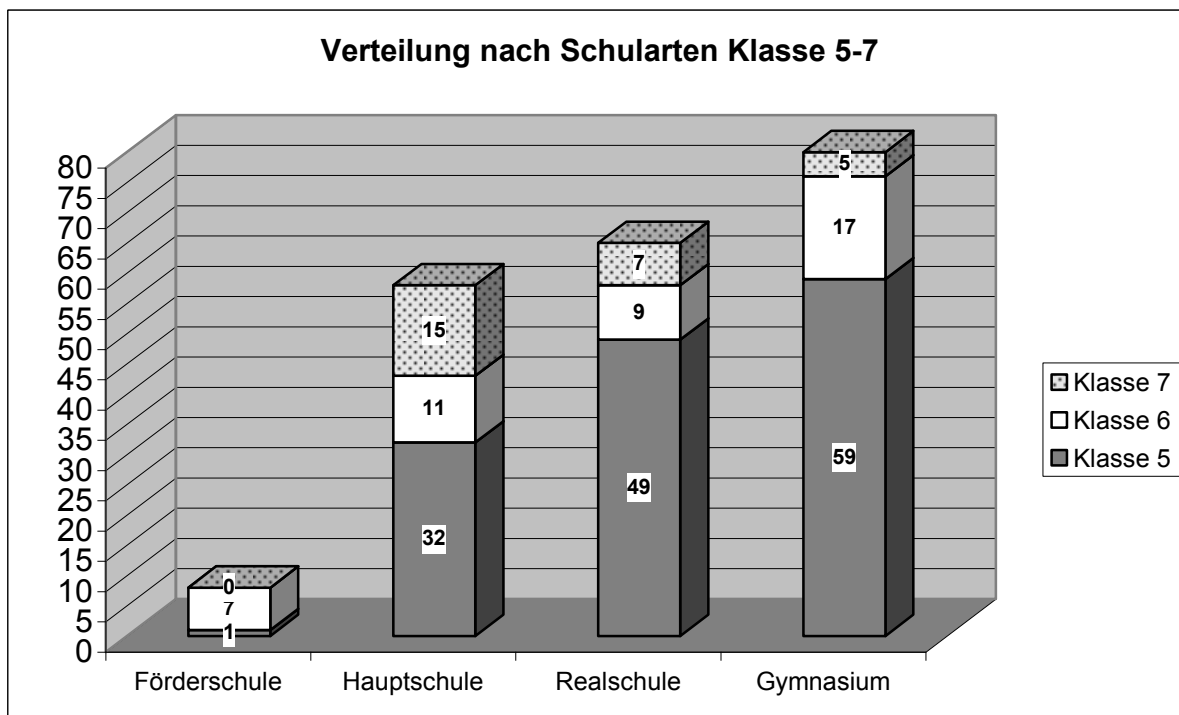
Anzahl Grundschul Kinder geht nur leicht zurück, der Hortbedarf steigt.

| Jahr | Grundschul Kinder (Stat. Jahrbuch) | Hortplätze Kapazität | Quote (bez. auf Grund- schul Kinder) |
|---------|---------------------------------------|-------------------------|---|
| 2004/05 | 9.093 Kinder | 1.220 Plätze | 13,4 % |
| 2005/06 | 9.177 Kinder | 1.271 Plätze | 13,9 % |
| 2006/07 | 9.198 Kinder | 1.385 Plätze | 15,1 % |
| 2007/08 | 9.127 Kinder | 1.587 Plätze | 17,4 % |
| 2008/09 | 9.054 Kinder | 1.822 Plätze | 20,1 % |

Wie die Hortbelegung nach Altersklassen zum neuen Schuljahr zeigt, sind über 50 % der Hortplätze mit Kindern der 1. und 2. Klasse belegt. In den kommenden zwei Jahren werden deshalb zum neuen Schuljahr weniger Plätze frei.



Ältere Hortkinder besuchen überwiegend das Gymnasium und die Realschule



Mit dem Ausbau der Angebote für Kinder der weiterführenden Schulen können Horteinrichtungen auf Grundschulkindern begrenzt werden. Wenn ältere Kinder am Ende der Grundschulzeit in ein anderes Angebot wechseln, besteht für Hortleitungen Planungssicherheit über frei werdende Plätze zum Ende des Schuljahres und Eltern können früh eine Zusage für einen Hortplatz erhalten.

Bedarfsgerechte Angebote an weiterführenden Schulen fehlen

Die „KinderStadtkirche“ bietet in Abstimmung mit dem Schul- und Sportamt an 8 weiterführenden Schulen eine flexible Nachmittagsbetreuung (Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, Freizeitangebot) an. „Klever“ macht am Durlacher Markgrafen-Gymnasium ein Nachmittagsangebot. Vor allem an Realschulen fehlen Angebote.

Angebot an Ganztagschulen führt nicht immer zum Rückgang an Hortplätzen

An allen Ganztagsgrundschulen sind ergänzende Angebote erforderlich. An der neu eingerichteten Werner-von-Siemens-Ganztagsgrundschule fehlen für dieses, durch die Schule und mit Spenden organisierte ergänzende Angebot weitere Räume.

Informationsbedarf der Eltern steigt

Die Angebote für Schulkinder sind inzwischen vielfältig - wie aus der Anlage ersichtlich ist - und für Eltern nicht immer überschaubar.

3. Handlungsbedarf und Lösungen

Die Verwaltung hält aufgrund des Bedarfs die nachfolgenden Projekte zum Schuljahr 2009/10 für erforderlich. Gleichzeitig erfolgt durch temporäre Bauweise die Möglichkeit, in den nächsten Jahren auf räumliche Veränderungen an den Schulen zu reagieren. Mit dem Ausbau an der Riedschule, Schillerschule und in Oberreut wird es möglich, frei werdende Horträume für den Bedarf im Vorschulbereich (Rüppurr, KA-Südost) umzunutzen oder in altersgemischten Gruppen statt Schulkinder Kinder unter drei Jahren aufzunehmen.

In Trägerschaft des Stadtjugendausschusses e.V. soll für die Nordstadt modellhaft ein Nachmittagsangebot für ältere Kinder im NCO-Club eingerichtet werden. In einem Workshop mit Eltern im Rahmen eines Beteiligungsprojektes unter Federführung des Stadtjugendausschusses e. V. wurde dieser Wunsch eingebracht. Die Horteinrichtungen in der Nordstadt haben für das Schuljahr 09/10 schon jetzt 70 Kinder auf der Warteliste. Ein Teil der Schülerhortkinder, die ab September 2009 die 5. und 6. Klasse besuchen, werden (zurzeit 47 Kinder), verbleibt im Schülerhort. Wenn Eltern dieser Kinder sich für das Angebot im NCO-Club entscheiden, können die frei werdenden Plätze im September 2009 frühzeitig vergeben werden.

Konkrete Ausbauprojekte 2009/10

In der nachfolgenden Ausbauliste wird zwischen Erweiterungen in städtischer Trägerschaft und in freier Trägerschaft unterschieden. Der Stadtjugendausschuss e. V. wird als freier Träger neue Horteinrichtungen (Waldschule in Neureut wegen Bedarf aus Konversionsgebiet, Hohenwettersbach und Nordstadt, hier in Räumen des NCO-Clubs) übernehmen. Die anzumietenden Räume in Neureut und Hohenwettersbach werden dem Träger möbliert und kostenlos übergeben.

3. 1 Erweiterungen von Schülerhorten in städtischer Trägerschaft

| Stadtteil/ Horteinrichtung | Bedarf für neue Gruppen | Lösung | Per- sonal- stellen | Perso- nal- kosten (jährlich) € | Miete (jährlich) € | Erstaus- stattung € | Inventar (jährlich) € | Personal- kosten 2009/10* € | Miete/ Umbau- Kosten 2009/10 € |
|---|--|---------------------------------------|---------------------------|---|--------------------------|---------------------------|-----------------------------|--------------------------------------|--|
| Oststadt/ Schil- lerschule | <ul style="list-style-type: none"> • 20 Kinder • 1 Gruppe | Containerlö- sung für 2 Gruppen | 1,3 | 62.130 | 67.200 | 4.760 | 35.100 | 85.429 | 92.400 |
| Rüppurr/ Riedschule | <ul style="list-style-type: none"> • 30 Kinder • 1,5 Gruppe | Containerlö- sung für 2 Gruppen | 1,5 | 71.730 | 67.200 | 7.140 | 47.520 | 98.629 | 92.400 |
| Knielingen/ Viktor-von- Scheffel-Schule | <ul style="list-style-type: none"> • 25 Kinder • 1 Gruppe | Klassenzim- mer | 1,3 | 62.130 | ----- | 4.760 | 41.360 | 85.429 | ----- |
| Oberreut/ Albert-Braun- Straße 2 c | <ul style="list-style-type: none"> • 20 Kinder • 2 Gruppen | Containerlö- sung 2 Grup- pen | 1,7 | 81.250 | 67.200 | 9.520 | 47.520 | 111.719 | 92.400 |
| Grünwinkel/ Koelreuther Str. | <ul style="list-style-type: none"> • 10 Kinder • 0,5 Gruppe* | in vorhande- nen Räumen | 0,8 | 38.230 | ----- | 3.260 | 16.240 | 52.567 | ----- |
| Waldstadt/ Hort Ernst-Reuter- Schule | <ul style="list-style-type: none"> • 20 Kinder • 1 Gruppe | In neuen Räumen | 1,5 | 71.730 | ----- | Mittel vor- handen | Mittel vor- handen | 98.629 | ----- |
| Gesamt | 125 Kinder | | 8,1 | 387.200 | 201.600 | 29.440 | 187.740 | 532.402 | 277.200 |

Anmerkungen: Kostenberechnung der Anmietung von Containern für eine Gruppe ca. 2.800 €/Monat.

*Anteilige Kosten für 2009: Mietkosten für Container für 4,5 Monate, Personalkosten für 4,5 Monate. Die Anmietung der entsprechenden Containergebäude bedarf der Ausschreibung. Erst danach stehen die konkreten Kosten fest. Die in der Tabelle aufgeführten Kosten basieren auf bisher realisierten Projekten.

3. 2 Erweiterungen von Schülerhorten in freier Trägerschaft

| Stadtteil/ Horteinrichtung | Bedarf für neue Gruppen | Lösung | Per- sonal- Stellen | Personal- kostenzu- schuss (jährlich) € | Miete (jährlich) € | Erstaus- stattung € | Inventar € | Personal- kosten 2009/10* € | Miete/ Umbau- Kosten 2009/10 € |
|--|--|---|---------------------------|--|--------------------------|---------------------------|-----------------------|--------------------------------------|--|
| Südweststadt/ Elternini. der Südendschule | <ul style="list-style-type: none"> • 20 Kinder • 1 Gruppe | Neue Räume in Schule (Pa- villon) | 1,5 | 33.245 | ----- | Mittel vor- handen | Mittel vor- handen | 45.712 | ----- |
| Elternini, Gar- tenschule/StJA e.V. | <ul style="list-style-type: none"> • 20 Kinder • 1 Gruppe | Räume „Er- gänzende Be- treuung“ | 0,6 | 12.150 | ----- | ----- | ----- | 16.706 | ----- |
| Neureut/ Waldschule | <ul style="list-style-type: none"> • 40 Kinder • 2 Gruppen | Containerlö- sung** | 3,0 | 66.490 | 67.200 | 9.520 | 47.520 | 91.424 | 92.400 |
| Hohenwetters- bach | <ul style="list-style-type: none"> • 40 Kinder • 2 Gruppen | Containerlö- sung*** | 3,0 | 66.490 | 67.200 | 9.520 | 47.520 | 91.424 | 92.400 |
| Nordstadt/ NCO- Club | <ul style="list-style-type: none"> • 20 Kinder • 1 Gruppe | Doppelnut- zung Räume NCO-Club | 1,3 | 27.575 | ----- | ----- | ----- | 37.916 | ----- |
| Gesamt | 140 Kinder | | 9,4 | 205.950 | 134.400 | 19.040 | 95.040 | 283.182 | 184.800 |

Anmerkungen: Kostenberechnung der Anmietung von Containern für eine Gruppe ca. 2.800 €/Monat.

Um in der Südweststadt ein adäquates Angebot der Schulkindbetreuung für berufstätige Eltern zu sichern, wird eine weitere Gruppe der Elterninitiative an der Südendschule als Nachmittagshortgruppe mit ganzjähriger Öffnungszeit (jährlich nur drei Wochen Schließzeit) eingerichtet und analog der Schülerhorteinrichtungen freier Träger bezuschusst. Dies gilt auch für die Einrichtungen des Stadtjugendausschuss e. V. in Hohenwettersbach und Neureut.

* Anteilige Personalkostenzuschüsse für 2009: 4,5 Monate, 2010: 12 Monate

**Verhandlungen mit dem Landkreis laufen

***Ggf. Umbau der Gastronomie in der Lustgartenhalle

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat beschließt - nach Empfehlung des Jugendhilfeausschusses und des Personalausschusses - die Mittel zur Erweiterung des Hortangebots für Schulkinder im Umfang von ca. 265 Plätzen mit einem Gesamtaufwand von 1.608.844 € im Doppelhaushalt 2009/2010 bereitzustellen und die notwendigen 8,1 Planstellen zu genehmigen.

Hauptamt - Sitzungsdienste -

16. Januar 2009